

Montag
17.
November

321. Tag des Jahres 2014
44 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47

07:49 Uhr 01:57 Uhr
16:32 Uhr 14:21 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



JUH-Seminar für Betriebshelfer

Werther (WB). Die Johanniter-Unfallhilfe (JUH) macht auf ein Erste Hilfe-Seminar aufmerksam, das für Betriebshelfer gedacht ist: Am 25. und 26. November, jeweils von 9 bis 16 Uhr, treffen sich die Interessenten im JUH-Ausbildungsraum, Esch 2. Voranmeldungen sind erforderlich über ☎ 0800 / 29 90 900 oder E-Mail: ausbildung.ostwestfalen@johanniter.de.

Was, wann, wo

Notdienste

Apothek am Klinikum Mitte in Bielefeld, Teutoburger Straße 98, Telefon 0521/9674542.

Bahnhof-Apothek Avenwedde, Friedrichsdorfer Str. 65, Telefon 05241/75072.

Haller Herz-Apothek, Gartenstraße 2a, Telefon 05201/828555.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus, Mühlenstraße 2, T 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Gospelchor, Ev. Gemeindehaus Werther, 20 Uhr Probe.

Senioren

Gemeindehaus Werther: 10.30 Uhr Gehrtriff für Senioren.

Haus Tiefenstraße, 17.30 Uhr Foxtrott und Folklore.

Kirchen

Jugendheim Langenheide 20 Uhr Kreatives zur Adventszeit.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Hermann Gehring, Jöllnbecker Straße 39, 85 Jahre.

Alma Wart, Astrid-Lindgren-Weg 23, 85 Jahre.

Annemarie Knipper, Kampstraße 15, 78 Jahre.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass jemand eine leere Glasflasche mitten auf die Grünstraße gestellt hat. Muss so ein gefährlicher Unfug denn sein, fragt sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



»Der gute Kamerad« begleitet musikalisch die traditionelle Kranzniederlegung am Volkstrauertag, die Gerhard Deuse (links) und Kurt Götsch bei gesenkten Vereinsfahnen am Mahnmahl für die Kriegssopfer an der Jacobikirche vornehmen. Fotos: Eische Loose

»Frieden ist nicht einfach da«

Mahnende Volkstrauertag - Ansprache von Udo Lange nimmt Bezüge zur Gegenwart

■ Von Eische Loose

Werther/Altkreis Halle (WB). Die Krisenherde in der Welt, aber auch im europäischen Haus haben dem offiziellen Gedenken am Volkstrauertag an die Opfer der Weltkriege eine besondere Aktualität verliehen.

Wie im gesamten Altkreis Halle, so gedachten auch die Wertheraner Bürger am Sonntag den Opfern von Krieg und Verfolgung. Im Anschluss an den Gottesdienst legten die Mitglieder der Vereine und der Stadt dazu am Ehrenmal einen Kranz ab.

»Wir schauen im kommenden Jahr auf 70 Jahre Frieden in Europa zurück. Doch wissen wir das zu schätzen? Und tun wir wirklich genug, damit es dabei bleibt?«, fragte Udo Lange die Anwesenden. Das Gedenken sei nämlich angesichts der Tatsache, dass es kaum noch Augenzeugen des Krieges gebe, besonders wichtig, um weiterhin den Frieden zu erhalten. Auch gelte es, sich daran zu erinnern, wie lang und schwie-

rig der Weg bis zu diesem Frieden war, mahnte der Erste Stellvertretende Bürgermeister von Werther. Dabei zeige sich in der Welt, dass kriegerisches Denken und Handeln offenbar unausrottbar seien, unternahm Udo Lange Bezüge zur Gegenwart und kriegerischer Auseinandersetzungen auch mitten in Europa.

»Es wird immer deutlicher: Frieden ist nicht einfach da. Er will erarbeitet und mühevoll gepflegt werden«, erinnerte Lange und riet daher zu Gesprächen, um Konflikte zu vermeiden: »Solange geredet wird, wird nicht geschossen«, sagte er. Dabei würden in jüngster Zeit gerade die Gedenkstätten, die zum Sprechen anregen könnten, für faschistische »Heldengedenkfeiern« missbraucht. »Bleibt zu hoffen, dass es gerade dort immer genügend Menschen gibt, die mutig genug sind, sich derartigem Tun entgegen zu stellen«, sagte Udo Lange.

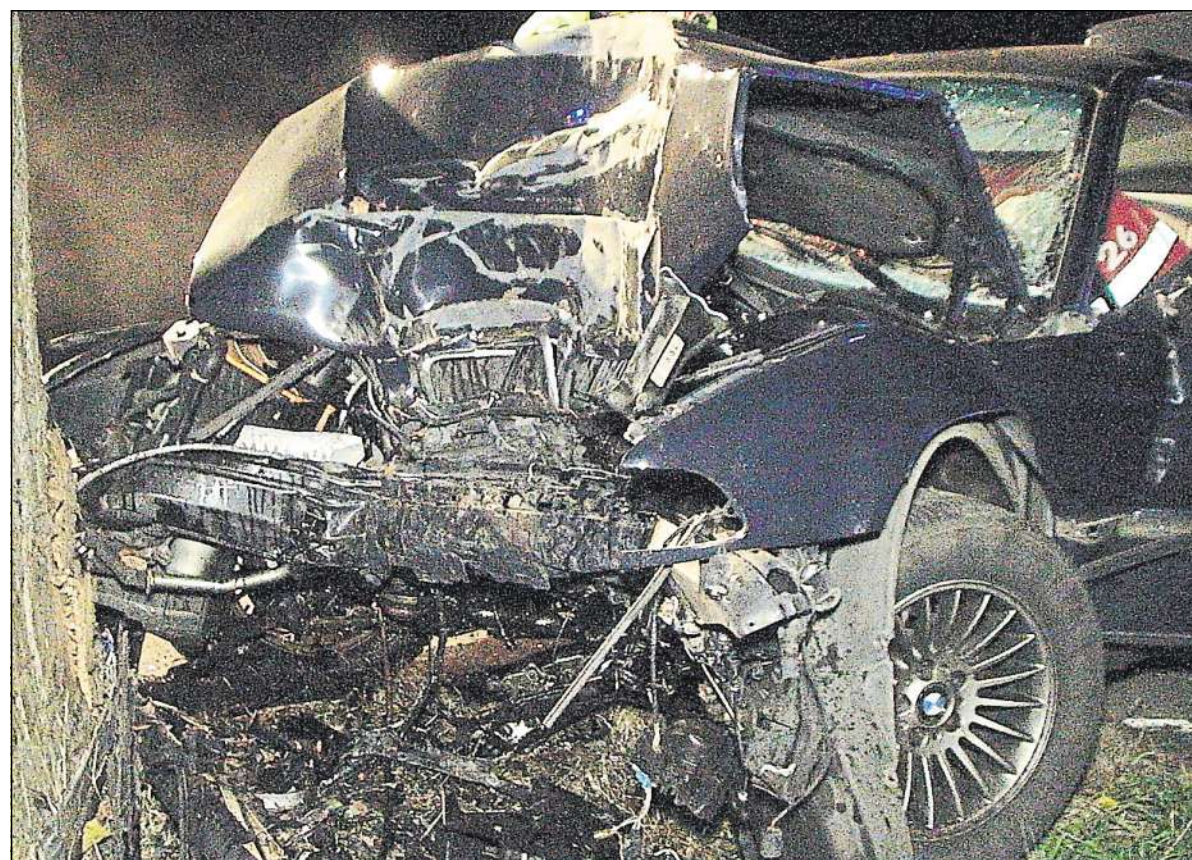
Währenddessen hielten die Fahnenträger der Kyffhäuser Kameradschaft Werther, des Schützenvereins Werther und des Männergesangsvereins Liedertafel die Ehrenwache. Gerhard Deuse und Kurt Götsch legten zum Lied »Der



Beschirmt von Amtskollege Karl-Hermann Grohnert, erinnert Udo Lange am Volkstrauertag daran, dass Frieden nicht einfach da ist, sondern geschaffen werden muss.

gute Kamerad«, gespielt vom Posaunenchor der Gemeinde, letztlich den Kranz ab. Mit der Deutschen Nationalhymne schloss die wegen des Regens recht kurze und nur wenig besuchte Gedenkver-

anstaltung. Überall im Altkreis Halle fanden am Sonntag Gedenkfeiern an den Mahnmalen statt. Wegen des schlechten Wetters waren sie allgemein nur unterdurchschnittlich besucht.



Wertheraner (46) lebensgefährlich verletzt

Bei einem Alleinunfall in Engter bei Bramsche (Niedersachsen) ist ein 46-jähriger Wertheraner am Samstagabend lebensgefährlich verletzt worden. Nach ersten Ermittlungen war der Mann gegen 20.50 Uhr mit einem älteren BMW aus Evinghausen kommend in Richtung Engter unterwegs. Nach Durchfahren mehrerer Kurven kam er mit seinem Fahrzeug ins Schleudern, nach links von der

Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Der Wertheraner wurde in seinem Wagen eingeklemmt. Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde er in ein Krankenhaus eingeliefert. Da das Unfallopfer nach Angaben der Polizei offensichtlich erheblich alkoholisiert war, stellten die Beamten den Führerschein sicher. Der BMW hat nur noch Schrottwert. Foto: Nordwest-Media

Anmelden für Freizeiten

Werther (WB). Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther weist darauf hin, dass ab sofort die Freizeitprospekte für den Sommer 2015 in den Kirchen und Gemeindehäusern und im Rathaus ausliegen. Es werden wieder zwei Freizeiten für Kinder auf Spiekeroog und Bornholm und zwei Jugendfreizeiten in Lysvik/Schweden für unterschiedliche Altersgruppen angeboten. Folgende Anmeldetermine sind vorgesehen:

Für die beiden Jugendfreizeiten kann die Anmeldung ab 1. Dezember schriftlich erfolgen. Für die Kinderfreizeit auf Spiekeroog am 6. Dezember telefonisch von 9 bis 12 Uhr bei Bernd Eimterbäumer und für die Kinderfreizeit auf Bornholm persönlich am 11. Dezember um 17 Uhr im Gemeindehaus Werther.

Weitere Informationen zu den Freizeiten gibt es bei Volker Becker unter ☎ 0 52 03 / 88 557.

Silvesterball beim Heimatverein

Werther-Häger (WB). Auch in diesem Jahr lädt der Heimatverein Häger wieder zum Silvesterball in den Gasthof Weinhorst ein. Neben Essen und Getränken vom Küchen-Team um Achim Weinhorst sorgt DJ Uwe von der Mobilen Disco OWL für Stimmung. Der Eintritt beträgt 40 Euro pro Person. Karten gibt es ab sofort im Gasthof Weinhorst noch bis zum 21. Dezember (☎ 0 52 03/58 68).

Rezeptbörse der Landfrauen

Werther (WB). Zur Rezeptbörse laden die Landfrauen am Donnerstag, den 20. November, bei Familie Kerksiek am Nordholz 2 in Werther ein. Beginn ist um 20 Uhr. Die Landfrauen möchten Brot, Brötchen und Dipp probieren. Jeder Teilnehmer bringt dazu bitte eine Kostprobe sowie das Rezept und etwa 20 Kopien davon mit. Es sind auch Gäste ohne »Kostprobe« willkommen. Anmeldung sind noch heute bei Gisela Lindert unter ☎ 0 52 03/55 50 möglich.

Frauenunion hört über Weißen Ring

Werther (WB). Die Frauen-Union lädt an diesem Dienstag alle Interessierten zu einer Veranstaltung mit Ulrich Deppe, Außenstellenleiter vom Weißen Ring für den Kreis Gütersloh, in die Gaststätte Obermann, Alte Bielefelder Straße 18, ein. Deppe wird über die Opferarbeit im Kreis berichten.

Förderverein des EGW sagt Danke

Vor 20 Jahren am Gymnasium ins Leben gerufen

Werther (WB). Anlässlich des 20-jährigen Bestehens hat der Förderverein des Ev. Gymnasiums Werther einige Gründungsmitglieder geehrt. Im Oktober 1994 wurde unterstützt durch den damaligen EGW-Direktor Manfred Sieker der Förderverein der Schule gegründet. Um Verwechslungen mit dem Schulverein, der ja Träger des privaten Gymnasiums ist, zu vermeiden, nannte sich der Förderverein Freundeskreis.

Vorrangiges Ziel war und ist die Förderung kultureller Projekte und Vorhaben des Gymnasiums. So werden Projekte, die das Schulleben prägen, unterstützt. Dazu zählt das Rechtschreibprogramm der 5. Klassen, das Sozialpraktikum der 9. Klassen oder auch der Tanzkurs der angehenden Abiturabschlussjahrgänge. Aber auch außergewöhnliche Vorhaben wie das Einrichten eines Lernbü-

ros für Schüler werden vom Freundeskreis mit getragen. Sehr wichtig ist dem Förderverein finanzielle Hilfestellung bei Klassenfahrten und Exkursionen, um allen Schülern eine Teilnahme zu ermöglichen und Familien mit geringerem Einkommen nicht zu überfordern.

Zu den engagierten Gründungsmitgliedern, die jetzt vom Vorstand geehrt wurden, gehörten Gabriele Wissel (langjährige Kassenprüferin) und Helga Wittenborn (über 19 Jahre Kassenwartin).



Geehrt vom EGW: Helga Wittenborn.



Gründungsmitglied: Gabriele Wissel.